

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869**

29.10.1869 (No. 297)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 297.

Freitag den 29. Oktober

1869.

2.2.

## Bekanntmachungen.

Nr. 24,225. Nach Mittheilung Großb. Bezirksarztes beginnt dahier eine Masern-Epidemie.

Die Krankheit offenbart sich mit Röthe und Thränen der Augen, Schnupfen, Heiserkeit und Husten, mit Fieberhize, worauf der Ausschlag als reichlich über die Haut verbreitete rothe Flecken zum Vorschein kommt.

Die Erkrankten sind bei einer Zimmertemperatur von 15° R. 14 Tage lang zu Bette zu halten und haben weitere 14 Tage das Zimmer zu hüten, wenn ein günstiger Verlauf der Krankheit erzielt und üble Nachkrankheiten vermieden werden wollen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1869.

Großb. Bezirksamt.

A. Brauer.

Nr. 24,382. Straßenverkehr und Straßenreinlichkeit betreffend.

Nachstehende Bestimmungen der ortspolizeilichen Vorschriften vom 8. Februar 1865 (Tagblatt 1865 Nr. 50 und 53) bringen wir hiermit in Erinnerung:

I. Im Winter treten folgende Anordnungen ein:

1. Die Grund- und Gebäudeeigenthümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätteis entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.

Das Streuen hat, wenn das Glätteis während des Tages oder Abends sich bildet, mit aufbrechendem Tag zu geschehen.

2. Die Eigenthümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätteis ihn zu bestreuen.

3. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsrohren gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.

Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.

4. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigenthümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen, und wenn Thauwetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzuhauen und fortzuschaffen.

5. Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt auch in diesem Falle Sache der betreffenden Eigenthümer. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Straße gelagert werden.

II. Das Fahren der Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.

Das Werfen von Schneebällen in der Stadt ist untersagt; ebenso das Schleifen, Schlittschuhlaufen und das Führen von Handschlitten auf den Fußwegen.

Eis Schleifen auf den Fußwegen sind von den betreffenden Hauseigenthümern sofort zu beseitigen.

III. Zur Erläuterung fügen wir bei:

1. Das Streuen bei eintretendem Glätteis, falls letzteres sich zur Nachtzeit bildet, hat vor 8 Uhr Morgens zu geschehen.

2. Das Streuen hat auch dann zu erfolgen, wenn eine Schneefruste das Begehen der Trottoirs und Uebergänge gefährlich macht.

3. Das in die Abzugsrohren zu schüttende Wasser muß von Knochen, Gemüseabfällen und dergleichen sorgfältig gereinigt werden.

IV. Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche gegen das Zufrieren gehörig zu verwahren, damit in Brandsfällen kein Wassermangel entsteht.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1869.

Großb. Bezirksamt.

A. Brauer.

2.1.

## Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch das Bürgermeisteramt von Herrn van der Smiffen in Achern 6 fl. 10 kr. und aus einer Ehrenkränkungsfache von 3. 5 fl.; durch die Gemeinderathsregistratur von Herrn H. H. 9 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1869.

Großb. Armenkommission.

A. Brauer.

2.2.

## Vorlesungen.

Herr Professor Dr. Woltmann wird in der Großb. Kunstschule, Saal Nr. 14, über die Kunst des 19. Jahrhunderts lesen, zweistündlich in der Woche, Samstags Abends von 5 bis 7 Uhr. Anfang den 30. Oktober, Ende Mitte März.

Die Vorlesungen sind zunächst für die Angehörigen der Kunstschule bestimmt, welche freien Eintritt haben. Soweit der beschränkte Raum es erlaubt, können Hospitanten, Herren und Damen, gegen ein Honorar von vier Gulden für den Kursus theilnehmen. Anmeldungen nimmt Herr Inspektor Wollweber, Kunstschule Nr. 3, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, entgegen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1869.

Der Vorstand der Großb. Kunstschule.

## Bekanntmachung.

2.1. Monatsversammlung des Jungfrauenvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung am Samstag den 30. Oktober 1869, Nachmittags 3 Uhr.

A. W. Doll.

## Landes-Gewerbehalle.

Wir machen hiermit bekannt, daß heute Freitag Abend von 6—8 Uhr die Arbeiten der Zeichen- und Modellierschule zur öffentlichen Ansicht ausgestellt sind.

## 3.3. Fahrnißversteigerung.

Heute, Freitag den 29. Oktober,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr anfangend,

werden in der Stephaniensstraße Nr. 2, im zweiten Stocke, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert:

Gold und Silber, Herrenkleider, Bettung, Schreinwerk, namentlich: 1 Sekretär, 1 eichener Waffenschrank mit Glasbüren, 1 nußbaumener zweithüriger Schrank, 2 Gläser-schränke, 1 Schreibkommod mit Aufsatz, 1 Arbeitstisch, Ebissonniere, Bettladen, Nachttische, Kommode, verschiedene Tische und Stühle, Spiegel; Küchengeräthe, Porzellan und Glasachen und sonst verschiedener Hausrath.

Hierzu ladet die Liebhaber ein  
Herrenschmidt, Gerichtsarator.



3.2.

### Haus-Versteigerung.

Dienstag den 2. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird aus Auftrag des Eigentümers durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert:

das zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Hofraum und anstoßendem Garten; dasselbe enthält: im untern Stode sechs Zimmer und eine Küche, im zweiten Stode sieben Zimmer und eine Küche, in den Mansarden zwei heizbare Zimmer; sodann Stallung für zwei Pferde, Kutscherzimmer, Holzremise, Waschhaus, gewölbten Keller, in der Stephanienstraße Nr. 50, einerseits Fräulein Klebe, andererseits Herr Partikulier Kreglinger dahier gelegen, gegenüber dem von Langenstein'schen Garten.

Die Versteigerung findet im Speise-Salon des Gasthauses zum Deutschen Hofe statt. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlstraße, den 23. Oktober 1869.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.2.

### Die Versteigerung

sämmtlicher noch vorhandenen

### Laden-Einrichtung,

sowie auch Glasfästchen für Cigarren, Mehlkasten, eine mit Eisen ausgefüllte Kiste, Träger mit Glasplatten für Schaufenster, große Schäfte, leere Soda- und Zuckerkästen, eine Blechschale (für eine Mehlwaage), große blecherne Oelfannen, Bedeckung für Gasometer, leere Flaschen, große Fasllager nebst Steinen, 2 eiserne Thürfüllungen, 2 Armschilde und noch die Reste von

### Waaren-Artikeln,

worunter 2 Fästchen Senf, 1 Fästchen Ballen-Ocker, 74 Pfd. Gold-Ocker, 1 Eitr. Alaun, ein Krug Fischthran, verschiedene Parfümerien und Eschorie, Gewürze, Rum, Cognac, Arac, Punschessenz, feinen Magenbitter und sonstige feine Liqueure nebst einer Partie Düten und verschiedenen Kurzwaaren-Artikeln u. d. l.

findet wegen alabaldiger Räumung der Lokalität

in der Waldstraße 12 dahier

heute Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung statt, wozu die Liebhaber hiermit einladet

S. Scharpf, Commissionär.

### Möbelversteigerung.

3.2. In Folge der Abreise des Herrn Major Hasperg, Attache der königlich Preussischen Gesandtschaft, werden in dessen Wohnung, verlängerte Ritterstraße Nr. 9, am Montag den 1. November d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

- 2 Consols mit hohen Spiegeln in Nußbaumholz und reicher Vergoldung,
- 1 Lustre und 4 Wandleuchter,
- 1 eleganter Damenschreibtisch, schwarz und mit vergoldeten Bronceornamenten,
- 1 Bibliothekschrant von Palisanderholz,
- 1 Spiegel mit Goldrahmen,
- 1 große Mahagony-Waschkommode,
- 1 Toiletetisch,
- 2 Blumenständer und sonstige Luxusmöbel, welche fast ganz neu sind; ferner:
- 2 Weisszeugschränke,
- 1 fast neuer Herd von Wagner,
- Küchenschränke, Küchentische, Spiegelschrant und sonstige Küchen- und Kellergeräthe,
- 1 Palisander-Schreibkommode mit Marmorplatte,
- 1 desgleichen Notenetagere,
- 2 nußbaumene Kommoden,
- 2 desgleichen Epiffonieres,
- 1 Bahut, schwarz mit Bronze.

Darlanden.

### Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse des Landwirths Anton

Brunner von Darlanden, nachbeschriebene Hofraube bis

Samstag den 30. Oktober d. J.,

früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Darlanden öffentlich zu Eigentum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird:

74<sup>5</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Hofraube und Garten mit darauf stehendem einstöckigem Wohnhaus, Scheuer und Stallung, in der Lammstraße in Darlanden gelegen, neben Anton Kutterer und Wilhelm Weif 1200 fl. Mühlburg, den 8. Oktober 1869. Großh. Notar Mathos.

Durlach.

### Weinberg-Versteigerung.

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel in drei Abtheilungen im Karsberg werden Montag den 1. November auf dem Rathhause in Durlach versteigert.

2.1. Rudolph Korn.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

#### Wohnungen zu vermieten

\*3.3. Sofort beziehbar: Schützenstraße 21 der dritte Stock mit 6 Zimmern nebst Gartenanteil und Zugehörde. Näheres parterre.

\*2.1. Eine elegant und bequem möblirte Wohnung von 4 Zimmern ist auf 1. Nooember oder 1. Dezember ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres Amalienstraße 1 im zweiten Stock.

#### Zimmer zu vermieten.

3.2. Langestraße 21, gegenüber der Dragoner-Kaserne, sind im zweiten Stock 2-3 gut möblirte Zimmer zu vermieten.

\*3.2. Zwei gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich an solide Herren zu vermieten. Näheres Lammstraße 4 im 2. Stock.

6.1. Zähringerstraße 76 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

\* Ein schönes Mansardenzimmer mit Ofen ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 22 im dritten Stock.

#### Magazin zu vermieten.

Ein dreistöckiges, geräumiges Magazin ist auf 23. Januar n. J. zu vermieten: Langestraße 32 im zweiten Stock.

#### Stallung u. zu vermieten.

3.2. Langestraße 213 ist ein Pferdestall für 3 Pferde, Remise und Bedientenzimmer zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 große Mansarden zu vermieten und Näheres zu ebener Erde zu erfahren.

#### Wohnungsgesuche.

\*3.2. Eine stille Familie wünscht auf den 23. Januar 1870 eine sonnig gelegene Wohnung, am liebsten parterre, von 4 heizbaren Zimmern nebst Zugehör, wenn möglich mit Gärtchen, zu mieten. Adressen mit Angabe des Mietpreises werden erbeten nach Durlach an Collegienassessor Löwe, Blumenvorstadt 7.

3.3. Ein hierher verlegter Beamter sucht eine sogleich beziehbare Wohnung von 3 bis 5 Zimmern. Gefällige Offerten mit Preisangaben unter E. B. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

#### Zimmergesuche.

\* Es wird sogleich ein möblirtes Zimmer im westlichen Stadttheile zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein bis zwei gut möblirte Zimmer, unsern des Ständehauses oder in der Richtung von da zum Bahnhofe, werden gesucht. Baldigste Anmeldung im Kontor des Tagblattes.

#### Dienst-Anträge.

Ein Zimmermädchen, welches schön nähen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 213 zu ebener Erde.

\* Ein reinliches, junges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Waldhornstraße 58.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht, schön nähen und etwas bügeln kann, wird sogleich als Zimmermädchen in Dienst gesucht. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

\* Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sofort eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße, im Laden zu erfragen.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 29.



\* Ein Mädchen, welches häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht oder zur Aushilfe: Waldhornstraße 10 im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wömmöglich schon bei einem Kürschner gearbeitet hat, wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße 187.

**Dienst-Gesuche.**

\* Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen, schön waschen, putzen auch spinnen können und mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sehen, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen in der Sophienstraße 15 im 2. Stock.

\* Zwei anständige, fleißige Mädchen, welche selbstständig gut bürgerlich kochen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Kronenstraße 48 im Hinterhaus im 2. Stock.

**Kapital auszuleihen.**

\* 22. 4000 fl. liegen gegen doppeltes Unterpfand zum Ausleihen bereit. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Arbeiter**

auf große wie kleine Stücke werden gesucht von

**J. Günth & Sohn,**  
Hoffkleidmacher,  
Langestraße 217.

**Kaufmädchen-Gesuch.**

\* Es wird auf sogleich ein ordentliches Kaufmädchen gesucht. Zu erfragen Langestraße 124 im Seitengebäude im zweiten Stock.

**Stellenantrag.**

2.1. **Laufbursche**, ein junger, wird sogleich gesucht bei  
**Ludwig Dehl**, Langestraße 177.

**Kaufdienst-Antrag.**

\* Innerer Zirkel 33, im zweiten Stock, wird eine zuverlässige Person in einen Kaufdienst gesucht.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\* Eine geübte Federn-Buzerin findet Beschäftigung: Ritterstraße 3.

**Stellengesuche.**

\* Ein junger, militärrer Mann sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Diener oder Kutscher. Zu erfragen Langestraße 69.

\* Eine solide, gewandte Kellnerin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 48 im 2. Stock des Hinterhauses.

**Empfehlung.**

\* Ein anständiges Frauenzimmer, welches im Putzmachen erfahren ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Waldhornstraße 50 im zweiten Stock.

**Verloren.**

\* Vorgestern Früh, den 27. Oktober, wurde vom innern Zirkel bis zur Kreuzstraße von einem armen Dienstmädchen ein **Zebugulden-schein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im innern Zirkel 2b im dritten Stock links gegen eine Belohnung zurückzugeben.

\* Mittwoch Abend verlor ein Dienstmädchen ihr **Portemonnaie** mit einem Thalerschein und 30 fr. Münze von der Ritter- bis Adlerstraße. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe auf der Polizei abzugeben.

**Verkaufsanzeigen.**

Ein ganz fehlerfreier **Steinkohlenofen** mit größerer Feuerung ist zu verkaufen. Rüppurrer Chaussee 22 im Laden zu erfragen.

\* Ein schöner und guter **Vorzellanofen** ist billig zu haben: Promenadeweg 2 im untern Stock

**Kaufgesuche.**

\* Ein **Ladenfenster** mit Laden, 8' hoch und 3' 5-6" breit, wird gesucht: Alademiestraße 22 im Hinterhaus.

**Pianinos zu vermieten.**

\* Einige sehr gute, nur wenig gespielte Pianinos stehen zu vermieten bei  
**Alex. Fren**, Hofmusikalienhändler.

**Privat-Bekanntmachungen.**

\* 2.1. **Stabsarzt Schrickel** wohnt von heute an Erbprinzenstraße 14 im 2. Stock.

**Anzeige.**

3.1. Mein Bureau befindet sich von heute an in der **Langenstraße 143**, im zweiten Stock, bei Herrn Dreher Büchle.  
Anwalt **Dr. Max Fürst**.

**Wohnungsveränderung.**

3.3. Meine Buchbinderei und Laden befinden sich von heute an **Langestraße 143**, im Hause des Herrn Drehselmeisters Büchle.  
**B. Döbler**,  
143 Langestraße 143.

**Eßlinger Champagner**

von feinsten Qualität und zu billigsten Preisen bei

**Fried. Maisch**,  
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

**C. S. Krauß,**

Theegeschäft  
18.8. **(Mincing Lane)**  
**London.**

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in  $\frac{1}{4}$  Pfund-Original-Paketen zu haben bei

**Louis Förle.**

Frisch angekommen: feinste **Chocoladen** von  
Gebrüder **de Giorgi** in Frankfurt zum Fabrikpreis bei

2.2. **C. S. Schres**,  
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

**Stachelbrot**

ist von heute an täglich wieder frisch zu haben in der Feinbäckerei von

2.2. **A. Hafner**,  
Langestraße 116.

**Neuer Winter-Salm**

ist eingetroffen bei  
**Richard Haas**,  
3.2. Fischhandlung,  
1 Lyceumsstraße 1.

**Neue holl. Häringe**

empfehlen in  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Tönnchen, sowie offen billiger

**J. Schnappinger**,  
Adlerstraße 13 a.

**Junge Straßburger Brat-Gänse**

von nun an wieder stets vorräthig bei  
**Richard Haas**,  
3.3. 1 Lyceumsstraße 1.

**Neue grüne Kernen,**

acht ostindischen Sago, braunen Sago, gewöhnlichen Sago und Tapioca empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Friedrich Maisch**,  
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

**Neue holl. Milchner-Häringe,**

einzelne, sowie  $\frac{1}{8}$  Tönnchen, feinst marinierte Häringe, holländische Sardellen, Capern, **Citronen**

empfehlen billigt 2.1.  
**Louis Zipperer**,  
Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

**Bayerischen Rahmkäs,**

vorzüglich von Geschmack, empfiehlt  
**Friedrich Maisch**,  
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

**Feinsten Emmenthaler,**

Bäckstein-, Rahm- und alten Parmesankäse empfiehlt  
**Friedrich Römhildt**,  
Langestraße 233.

**Neue türkische Zwetschgen,**

neue geschälte Apfelschnitze

empfehlen zu billigsten Preisen  
**Friedrich Maisch**,  
3.1. Ludwigsplatz 55 b.



### Neue Erbsen und Linsen

in best. Kochender Waare empfiehlt zu billigstem Preise

**Friedrich Maisch,**  
3.1. Ludwigsplatz 55b.

\*6.1. **Feinstes Kunstmehl**  
von 4, 6, 7 und 8 fr. per Pfund, bei Mehrabnahme entsprechend billiger, sowie ausgezeichnetes **Sauerkraut** bringt in empfehlende Erinnerung  
**J. Weyfer,** Akademiestraße 25.

3.1. **Gier,**  
per Stück 2 fr., bei Abnahme von 100 Stück billiger, bei  
**Louis Zipperer,**  
Ecke der Langen- und Baldhornstraße.

Ich empfehle mein Lager in

## Chocolade

von  
**Karl Kottenhöfer** in München,

## THEE

von  
**H. W. Schmidt** in Frankfurt.

## Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Alle Sorten

## Winterhandschuhe

empfiehlt  
**Wilhelm Finckh,**  
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Gummigaloshen  
für  
Herren, Damen und Kinder  
in ausgezeichneter Qualität.

**Wilhelm Finckh,**  
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Farbige waschlederne  
**Damen-Handschuhe**  
mit 2 Knöpfchen  
in sehr guter Qualität  
sind eingetroffen und empfiehlt  
**A. Himmelheber,**  
3.1. 165 Langestraße 165.

## Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht seinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Zähringerstraße 53, verlassen und **Langestraße 87**, im Hause des Herrn Fabrikanten Leopold Weiß, eingezogen ist.

Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung vollständiger Betten, Umarbeiten und Abänderung von Polstermöbeln und allen sonst vorkommenden Reparaturen jeder Art, indem ich pünktliche, solide Arbeit und billige Preise zusichere.  
Hochachtungsvoll zeichnet

Langestraße 87. **A. Weisenböbler,** Langestraße 87.  
Tapezier.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich heute meine bisherige Wohnung verlassen und mit dem Geschäft in mein Haus, **Friedrichsplatz 11**, eingezogen bin.

Dankend für das mir seit 23 Jahren so vielfach geschenkte Vertrauen, wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe zu erhalten und vermehren zu suchen.  
**Jul. Kaufmann, Uhrmacher.**

## Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder  
sind in sehr reichhaltiger Auswahl eingetroffen, was unter Zusicherung äußerst billig gestellter Preise empfehlend anzeigt

**A. Himmelheber,**  
165 Langestraße 165.

## Winter-Handschuhe,

deutsches und französisches Fabrikat,  
in außerordentlich großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

**Joseph Halle,**  
185 Langestraße.

## Berliner Holzwaaren,

als:  
Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter,  
Stockständer, Fußbänke, rund und oval,  
Cigarrenständer, Aschbecher, Feuerzeuge,  
Schreibzeuge,

## Lesepulte und Zeitungshalter.

Sämmtliche Gegenstände sind zum Montiren für Stickerien eingerichtet, in den neuesten Façonnen und durch direkten Bezug sind deren Preise auf's Billigste gestellt.

**A. Himmelheber,**  
3.1. 165 Langestraße 165.



**Weißkraut**, feinstes Spießgilder, per 100  
 1, 2, 3, 4 und 5 fl.  
**Nothkraut** per Stück 4 fr.  
**Wirsing** per Stück 2 und 3 fr.  
**Weißrüben** per 100 48 fr.  
**Weerrettig** per Stück 2, 3, 4 und 5 fr.  
**Zwiebeln** per Sester 36 fr., bei Abnahme  
 von 10 Sestern per Sester 30 fr.  
**Schwarzwurzeln** per Pfund 8 fr.  
**Sellerie** per Stück 1/2—1 fr.  
**Lauch**, 2 Stück 1 fr.  
**Nothrüben**, 2 Stück 1 fr.  
**Endivie**, 2 Stück 1 fr.  
**Schalotten** per Maßchen 15 fr.  
**Gelbe Rüben**, große, für Pferde, per  
 Centner 1 fl. 45 fr.  
**Gelbe Rüben**, kleine, per Sester 30 fr.  
**Rosenkohl** per Pfund 4 fr.  
**Kopfsalat**, 2 Stück 1 fr.  
**Spinat**, 25 Pfund 30 fr.

5.3. Landw. Gartenbauschule.

**Mühlburger Jungbier**  
 von Freiherrn von Seldeneck, vorzüg-  
 liche Qualität, empfiehlt  
**Fr. Römhildt**,  
 Langestraße 233.

3.1. **Allerneuestes**  
**Amerikanisches**  
**Glanz-Stärke-Zusatz-**  
**Präparat**  
 von **C. Struve** in **Osterode**  
 unter **Garantie**.

Mit einem Paquet für 35 fr. können ca.  
 300 Herrenhemden nebst der feineren Da-  
 menwäsche auf viel bequemere, sichere und  
 billigere Weise eine so elegante Appretur  
 erhalten, wie dies bisher zu erzielen nicht  
 möglich war. Aufmerksame Hausfrauen  
 werden zugleich sehr bald herausfinden, daß  
 die Wäsche, auf diese Weise behandelt, be-  
 deutend länger getragen werden kann.  
 Zu beziehen im Generaldepot bei  
**Th. Brugler** in **Karlsruhe**, Wald-  
 straße 10.

**Anerkennung.**

Geehrter Herr!

Das Wäsche-Stärke mit ihrem Präparat  
 ist wirklich eine große Erleichterung und  
 schlägt selbst bei dem ungünstigsten Wetter  
 nicht fehl. Schicken sie daher für beiliegende  
 3 fl. 30 fr. sechs Paquets an meine Adresse.  
 Offenbach, im Oktober 1869.  
**S. Wissebach**, Waschanstalt.

**Spielfarten**

aller Sorten empfiehlt ergebenst  
**C. B. Gehres**, Langestraße 139,  
 Eingang Lammstraße.

**Billige Pastetenterrinen**  
 empfiehlt **Chr. Köbig**,  
 Friedrichsplatz 10.

Mein Lager in gestrickten, gehäkelten und filirten  
**Wollwaaren jeder Art**  
 ist durch große Zusendungen des Neuesten und Schönsten sowohl in einfacher als  
 eleganter Ausführung auf's Reichhaltigste ausgestattet, was empfehlend anzeigt  
**A. Himmelheber**,  
 6.1. 165 Langestraße 165.

**Hutformen,**  
 das Neueste in  
**Pariser Blumen und Federn**  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
**F. Ludwig**,  
 5.4. Langestraße 141, im Haberschen Hause.

**Winterschuhe und Stiefel**  
 für Herren, Damen und Kinder  
 in guter Waare bei  
**W. Riegel**, Schuhmachermeister,  
 Langestraße 58.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 3.1. Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen werthen Kunden zeige ich  
 hiemit an, daß mein  
**Schuh- und Stiefel-Lager**  
 für die jetzige Jahreszeit auf's Reichhaltigste assortirt ist: kalblederne Schaftstiefel  
 mit und ohne Doppelsonnen, schwere Wiener Zugstiefel mit Doppelsonnen, sowie  
 mit Filzeinsatz; für Damen und Kinder: Lederstiefel mit Flanellfutter, Filzwaaren  
 in allen möglichen Sorten.  
 Für Megger und Bierbrauer empfehle ich eine Sorte schwere Rindlederstiefel  
 mit hohen Schäften zu den bekannten billigen Preisen.  
 Reparaturen aller Art werden bestens besorgt.  
**G. Traub**,  
 Langestraße 54, neben Herrn Hof-Sattler Muns.

**Auf Allerheiligen!**  
 Friedhofkränze, Trauerbouquets, Kreuze, Anker etc. in schöner Auswahl bei  
**Gustav Manning**,  
 4.1. Zähringerstraße 106.

3.2. **Einige tüchtige Metalldrucker**  
 finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
**Gebr. Sepp** in **Pforzheim**.



Tischchen, Cachepots, Liqueur-Keller, Thee-, Cigarren- und Spielmarken-Kasten, vergoldete Bronze-Waaren, Bronzes d'Art,

**Cop. d. Hildesheimer Funde**  
„Platten u. Waffen“ in Kunstguss, Gegenstände zu Geschenken aller Art.  
**A. Winter & Sohn,**  
Hoflieferanten.

**Oberländer grauen u. weißen,**  
sowie schönsten  
**ital. Spinnbau**  
empfiehlt **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Pariser Blumen, Güte,**  
Schleier etc., das Neueste, empfehlen  
**Geschwister Metzger,**  
Waldstraße.  
Putzgegenstände jeder Art werden bei uns angefertigt.

**Handschuhfärberei**  
nach französischer Methode.  
2.2. Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausföhrung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Die bis zum 16. Oktober übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen und können in Empfang genommen werden.

**Friedrich Wirth,**  
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

\*2.1. **Luise Maier,**  
Sophienstraße 13, dritter Stock, empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung der Damen-Garderobe, als: Kleider, Mäntel etc., nach neuesten Façons und stellt bei äußerst solider Arbeit die billigsten Preise.

**Acetine** zur leichten und schmerzlosen Vertreibung der **Sühneraugen, Warzen** und anderen harten Hautstellen à 42 fr. Nur allein ächt zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.4.

**Silty'sches Kropfwasser**  
zur radicalen Beseitigung gegen angeschwollene Häufe und Kröpfe à Flacon 42 fr.  
Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.12.

### Öffentliche Warnung.

Um Jedermann vor dem Ankauf nachbezeichneter Staatspapiere zu warnen, auch zu verhüten, daß solche von einem Notar oder anderen Verkäufer erworben werden, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 16. Juni 1869 Nr. 136 folgende Kundmachung erschienen ist:

Von dem k. k. Landesgerichte zu Wien ist auf Ansuchen des Herrn **Otto Ziller**, Rentier in Heidelberg, durch Herrn **Dr. Moriz Müller** hinsichtlich der in Verlust gerathenen 4 1/2 procentigen Conventions-Münze-Anlehens-Obligationen sammt Coupons Nr. 7832 d. d. 13. Oktober 1849 per 1000 fl. mit Coupons, deren erster am 13. April 1869 fällig war, der letztere am 13. Oktober 1841 fällig wird, u. d. Nr. 24,573 d. d. 13. Oktober 1849 per 1000 fl. mit Coupons, deren erster am 13. Oktober 1869, der letzte am 13. Oktober 1881 fällig wird, in die Ausfertigung eines Amortisationsediktes gewilliget worden.

Es wird daher allen Denjenigen, welchen hieran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß vorgedachte Staatsschuldverschreibungen nach Verlauf von drei Jahren, vom Verfalltage des letzten auf jede Staatsschuldverschreibung hinausgegebenen Interessen-Coupons an gerechnet, vorgedachte Coupons aber nach Verlauf von Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, und zwar hinsichtlich des bereits verfallenen Coupons vom Tage des gegenwärtigen Ediktes, hinsichtlich der künftigen verfallenden Coupons aber von dem Verfalltage eines jeden einzelnen Coupons an gerechnet, wenn indessen Niemand hierauf hierorts einen Anspruch angemeldet, noch den betreffenden Coupon bei der Kasse behoben hätte, für wirklich amortisirt erklärt werden würden.

Wien, am 14. Mai 1869.  
Dies zur allgemeinen Beachtung.  
Heidelberg, den 26. Oktober 1869.  
Im Auftrage des Herrn Ziller:  
**Dr. Bayer, Rechtsanwalt.**

**Aufrechtstehende Dampfmaschinen**  
die einzigen mit isolirtem Sodel (brevetées s. g. d. g.)  
**HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER**  
Mechaniker und Maschinenbauer  
Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.



Tragbar, feststehend und lokomobil; von 1-20 Pferdekraft. Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Weltausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme. Keine Aufstellungsarbeiten; keine besondere Feuerstellen. Der Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die geringen Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen alle Art Brennmaterial und nützen die ganze Wärme aus; können von Jedermann dirigirt und unterhalten werden. Sind mit einem Vorwärmer für das Speisewasser, mit einem Regulator und über zwei Pferdekraft hinaus, mit veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regelmäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und agronomischen Unternehmungen anwendbar.

Unexplodirbare Kessel  
Schnelle Dampferzeugung  
Leichte Reinigung.

Unbedingte Sicherheit — Bedeutende Ersparniß — Garantie.  
Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

### Brennholz-Preise

von **Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.**

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner	45 fr.	bei Abnahme von 25 Centnern und mehr franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.
Tannenholz, " " " "	42 fr.	
Hainbuchen Scheitholz	per Klafter	22 fl.
Rothbuchen Scheitholz	" "	20 fl.
Rüstern und Eichen Scheitholz	" "	15 fl.
Forlenholz	" "	14 fl.
Eichen Scheitholz	" "	11 fl.
Eichenholz in kurz gesägten Klößen	" "	11 fl.
Eichene Schwarten	" "	9 fl.
Forlene Schwarten	" "	7 fl.
Lattensstücke	" "	7 fl.

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzspane zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

ab Lager hier oder gegen Vergütung von 2 fl. 12 fr. per Klafter nach Karlsruhe an die resp. Wohnungen geliefert.



### Warnung.

2.1. Da ich meinen bisherigen Hausburschen **Johann Buri** heute plötzlich entlassen habe, warne ich hiermit Jede. mann, demselben etwas für mich abzugeben; übe. haupt ersuche ich, ohne Baa:zahlung oder specielle Anweisung Niemanden etwas zu verabsolgen.

**C. Sackler.**

### Anzeigen.

\* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend

**W. Prius,** Hofmeßger, Amalienstraße 22.

\* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt

**Franz Doll,** Metzgermeister.

\* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend

**Leopold Dengler,** Metzger, kleine Herrenstraße 19.

### Anzeige.

Heute hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst gutem Bier, alten und neuem Oberländer Wein.

**J. Menger.**

**Gasthaus zum Kaiser Alexander.**

Neuen süßen Dürkheimer empfiehlt

**W. Mees.**

### Restauration Bauer.

Süßer Wein, Dürkheimer und Deidesheimer, sowie eine frische Sendung Speyerer Bier. 2.1.

### Dankfagung.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme an dem uns getroffenen schmerzlichen Verluste unserer innigst geliebten Mutter, Marie Bürgin, und für das ehrende Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1869.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Bürgin,** Geometer.

3.1.

### Eintracht.

Mittwoch den 3. November d. J.

### Kränzchen.

Anfang Abends 7 Uhr.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1869.

Das Comite.

### Cacilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr im gewöhnlichen Probeokal Hauptprobe für das am 30. d. M. stattfindende 1. Konzert. Für die Männerstimmen beginnt die Probe erst um 7 Uhr.

## Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfehle in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen.

**C. A. Kindler,**

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

3.1.

## Mess-Anzeige. Theaterseite Nr. 777.

Ueberraschend und geschmackvoll ist die dieemalige Auswahl der fertigen Herrenkleider meines Lagers zur Karlsruher Messe. Die Preise billigt wie schon seit 18 Jahren in hiesiger Residenz bekannt.

### Zur Auswahl:

500 fertige Ueberzieher in Double, Ratiné, Floconné von 12, 15, 18, 24 bis 30 fl.

450 schwere Buckskinhosen à 5 fl. 30 fr., 6 fl. 30 fr., 7 fl. 30 fr., 8 fl. 30 fr. bis 12 fl.

175 Schlafröcke von 5 fl. 45 fr., 7, 9, 11, 13 bis 18 fl.

250 Joppen und Säcke 4 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr., 7, 9 bis 11 fl.

300 Knabenanzüge von 5 fl. 30 fr., 7, 9 bis 11 fl.

Knabenüberzieher von 7 bis 14 Jahren.

Englische Regenröcke, Havelocks &c.

Bestens empfiehlt sich

## S. Wormser

aus Mannheim und Frankfurt a. M.

Wie schon seit 18 Jahren bekannt

Nur Theaterseite, große Doppelbude.

777. 777. 777.

5.2.

## David Steber, Schuhmacher aus Backnang,

empfehlte auch diese Messe wieder sein schon längst bekanntes Schuh- und Stiefel-Lager; dasselbe besteht in großer Auswahl einfacher und doppelseitiger Herrenstiefel und Stiefel, sowie Filzstiefel für Herren.

Eine schöne Auswahl Lederstiefel, in Ritt oder Kalbleder, Zeugstiefel, Filzstiefel und Pantoffel, Zuchtenstiefel u. s. w.

Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufe ich äußerst billig.

Meine Bude befindet sich Centralreihe, in der Nähe des Geschirrmarkts.

## Alvis für Damen.

Ein Mann aus guter Familie, im schönsten Alter und mit hinreichendem Einkommen, dessen Stellung der Art ist, daß nach Wunsch der Aufenthalt in den Wintermonaten in der Haupt- und Residenzstadt München, während des Sommers aber auf dem prachtvoll situirten Besitzthum desselben und in nächster Nähe des bayerischen Hochgebirgs vollzogen werden kann, sucht die Bekanntschaft einer wo möglich unabhängigen Dame aus gutem Hause zu machen, um mit derselben später eine eheliche Verbindung eingehen zu können. Gef. Anträge mit Angabe des Standes, der Vermögens- und sonstigen Verhältnisse mit Photographie-Anlage wollen unter Chiffre A. Z. # 200 der Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Sachs & Comp.** in Stuttgart unter Versicherung strengster Discretion zur Weiterbeförderung übergeben werden.



**Wollene und seidene Cachenez, Reisendecken**  
bei Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

6.2.

**Winter-Baletts:**

<b>Double</b>	<b>Pelzdouble</b>	<b>Eskimo</b>	<b>Ratiné</b>	<b>Floconné</b>
14 — 20 fl.	20 — 26 fl.	24 — 36 fl.	18 — 36 fl.	20 — 40 fl.

empfiehlt in reichster Auswahl

**E. Hirsch,**  
Langestraße 137.

3.2.

### Bekanntmachung.

Mehrseitigen Nachfragen zu Folge hat sich hier ein Quartett gebildet, um bei feierlichen Anlässen, Hochzeiten, Beerdigungen etc., gegen mäßiges Honorar zu singen. Bestellungen hierzu bittet man in der Buchhandlung von J. Diehl & Cie., Langestraße 40 (zwischen der Adler- und Kronenstraße), und Erbprinzenstraße 25 im zweiten Stock niederlegen zu wollen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

### Café Bauer.

Heute Abend frische Würste.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 29. Okt. IV. Quart. 112. Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammarano, von Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi. Manrico: Herr Eisenbach, vom Stadttheater zu Königsberg, als Gast.

#### Tagesordnung

- des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
- Freitag den 29. Oktober, Vormittags 8 Uhr:  
**Straf-Kammer.**  
J. A. S. gegen August Berberich, Redakteur in Karlsruhe, wegen Ehrenkränkung.
- Vormittags 9 Uhr:  
J. A. S. gegen Martin Kremer, Tagelöhner von Kirtlach, wegen Körperverletzung.
- Vormittags 10 Uhr:  
J. A. S. gegen Hermann Baumfuß, Schreiner von Tiefenbronn, wegen Betrugs.
- Vormittags 11 Uhr:  
J. A. S. gegen Andreas Spiegel, Gypser von Mannheim, wegen Diebstahls.
- Freitag den 29. Oktober, Vormittags 9 Uhr,  
**Handelsgericht Karlsruhe-Pforzheim.**
- Samstag den 30. Oktober, Vormittags 8 1/2 Uhr:  
**Appellations-Senat.**

3.2.

Samstag den 30. Oktober 1869:

## CONCERT

im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters,  
gegeben von

**Frl. Emma Brandes**  
aus Schwerin.

Unter freundlicher Mitwirkung der Großherzogl. Sachsen-Weimar'schen Kammerfängerin  
**Frl. Anna Reiss.**

#### Programm.

- |                                                       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. <b>Sonate</b> (d-moll) von . . . . .               | L. van Beethoven. |
| 2. <b>Arie</b> aus der „Nachtwandlerin“ von . . . . . | Bellini.          |
| 3. a. <b>Fuge</b> (c-moll) von . . . . .              | J. S. Bach.       |
| b. <b>Zwei Klavierstücke</b> von . . . . .            | Scarlatti.        |
| 4. a. <b>Lied</b> von . . . . .                       | Schubert.         |
| b. <b>Mazurka</b> von . . . . .                       | Chopin.           |
| Für eine Singstimme eingerichtet von P. Biardot.      |                   |
| 5. a. <b>Valse brillante</b> von . . . . .            | Chopin.           |
| b. <b>Des Abends</b> von . . . . .                    | R. Schumann.      |
| c. <b>Perpetuum mobile</b> von . . . . .              | C. M. v. Weber.   |

Anfang 7 Uhr.

**Billete** (ein reservirter Platz à 1 fl. 24 kr., ein nicht reservirter Platz à 1 fl.) sind in den Musikalienhandlungen von **Dört, Frey und Schuster**, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.